

- 22.06.2023 -

PRESSEMITTEILUNG

Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH wächst - Nevin Aladağs Leuchtinstallation „Color Floating“ in Zwönitz eingeweiht

Der Kunst- und Skulpturenweg Purple Path in der Europäischen Kulturregion ist gestern um ein Kunstwerk erweitert worden: In der Berg- und Textilindustriestadt Zwönitz wurde Nevin Aladağs Werk „Color Floating“ über dem Austelteich eingeweiht.

Am längsten Tag des Jahres, mit Einsetzen des Sonnenuntergangs, entfaltete Nevin Aladağs Lichtinstallation in der Dämmerung dann erstmals öffentlich ihre farbenfrohe Schönheit. Die hängenden Objekte sind Entwendungen von Alltagsdingen: Designlampen der 1960er Jahre, überzogen mit verschiedenfarbigen und unterschiedlich strukturierten Strumpfhosen.

Damit stellt die international renommierte Künstlerin nicht nur einen lokalen Bezug zur Textilindustriestadt Zwönitz her. „Color Floating“ transportiert für sie auch gesellschaftskritische Inhalte und proklamiert mit den verschiedenen Farben eine Vision von Vielfalt, Emotion und Kulturtransfer. Die Bildhauerin und Performancekünstlerin lebt in Berlin. Sie wurde 1972 im türkischen Van in eine kurdisch-türkisch-iranische Familie geboren und wuchs im schwäbischen Stuttgart auf.

Mit Grußworten von Barbara Klepsch, der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Wolfgang Triebert, dem Bürgermeister der Stadt Zwönitz, Dagmar Ruscheinsky, der Kulturbürgermeisterin der Stadt Chemnitz, sowie Stefan Schmidtke, dem Geschäftsführer der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025, wurde das Kunstwerk offiziell eröffnet.

Es ist die fünfte Kunstinstallation am PURPLE PATH, einem der fünf Flagship-Projekte für das Kulturhauptstadtjahr 2025, das insbesondere die Kulturregion rund um Chemnitz in den Fokus rückt. Als wachsender Kunst-Trail werden in den kommenden Jahren in vielen der 38 Kulturhauptstadt-Partnerkommunen Arbeiten von nationalen und internationalen Künstler:innen installiert, die

jeweils einen besonderen Bezug zu der Region haben. Kuratiert wird das Projekt von Alexander Ochs.

Am 26. August 2023 wird in Lichtenstein/Sachsen mit der Arbeit "Fabrik" des deutsch-türkischen Bildhauers İskender Yediler ein weiteres Kunstwerk eröffnet.

Das Projekt PURPLE PATH umfasst mehr als den wachsenden Skulpturen-Trail. Es finden weitere Veranstaltungen unter dieser Marke statt, wie beispielsweise der Bildhauer-Workshop "Annaberger Impuls", der vom 7. bis 17. Juli 2023 in Oederan in die zweite Auflage geht mit insgesamt zehn Bildhauer:innen aus der Europäischen Kulturregion und der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří.

Die Sächsische Staatsregierung gab vergangene Woche bekannt, das Projekt „Weitergehen am Purple Path“ im Rahmen der „Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025“ in diesem Jahr mit bis zu rund 398.000 Euro zu unterstützen. Diese Förderung zielt besonders auf die Einbettung des Kunstparcours in die lokale Kulturlandschaft und geht an das Regionalmanagement der Kulturregion Chemnitz, angesiedelt bei der Stadt Oelsnitz/Erzgebirge.

PRESSEFOTOS

Honorarfreie Bilder können Sie unter [diesem Link](#) downloaden und unter Angabe dieses Credits im Zusammenhang mit der Berichterstattung verwenden:

Nevin Aladağ: Color Floating 2023; Courtesy: WENTRUP, Berlin, Foto: Daniela Schleich

Nevin Aladağ: Color Floating

Leuchtende Kunstwerke schweben sanft über einer Wasseroberfläche und erschaffen in der Dämmerung eine stille Poetik farbigen Lichts. Die Objekte sind Entwendungen von Alltagsdingen: Designlampen der 1960er Jahre, überzogen mit verschiedenfarbigen und unterschiedlich strukturierten Strumpfhosen. Die in Berlin lebende Bildhauerin und Performancekünstlerin Nevin Aladağ – 1972 in Van/Türkei in eine kurdisch-türkisch-iranische Familie geboren und im schwäbischen Stuttgart aufgewachsen – interveniert mit ihrer permanenten Installation Color Floating in der Bergbau- und Textilindustriestadt Zwönitz mit Sinnlichkeit, Fantasie und Farbe.

Ihr Werk zelebriert ebenso unmittelbare Lebensfreude wie es gesellschaftskritische Inhalte transportiert. Color Floating erinnert an Sommerfeste unter Laternen, an mystische Prozessionen, an heitere Abende in der Intimität des Blumengartens und fragt gleichzeitig nach Klischees, Zuschreibungen und Krisen der Orte, an denen Aladağ ihre Arbeiten ausstellt: Sind hier alle zum Fest eingeladen, unabhängig von der Farbe ihrer Kleidung, ihrer Identität oder ihrer Haut? Inspiriert von der Pattern and Decoration-Bewegung proklamiert die international gefeierte Künstlerin mit Color Floating eine Vision von Vielfalt, Emotion und Kulturtransfer. Ihren politisch-globalen Anspruch artikuliert Nevin Aladağ nicht in Form von Mahnungen, sondern in mitreißender Leichtigkeit und Schönheit.

Der Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH

Die Landschaften um Chemnitz – das Erzgebirge, Mittelsachsen, das Zwickauer Land – sind tief geprägt von der 850-jährigen Geschichte des Bergbaus. Der Abbau von Silber, Zinn, Kobalt, Kaolin und Wismut hat das Leben bestimmt; alle Wege, Straßen, Siedlungen haben irgendwie damit zu tun. Es ist eine Geschichte mit Höhen und Tiefen, die im 21. Jahrhundert neu entdeckt werden will.

»C the Unseen« lautet der Leitgedanke der Kulturhauptstadt Europas 2025. Chemnitz und die Region werden Besucher*innen aus der ganzen Welt empfangen. Ein zentrales künstlerische Angebot ist der Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH mit Arbeiten von internationalen und sächsischen Künstler*innen.

Kuratiert von Alexander Ochs orientiert sich der PURPLE PATH am Narrativ „Alles kommt vom Berg her“ und stellt darüber eine Verbindung der 38

Kommunen im Erzgebirge, Mittelsachsen und dem Zwickauer Land mit der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 her.

Bislang wurden Werke von Tony Cragg in Bad Schlema, Friedrich Kunath in Thalheim, Tanja Rochelmeyer in Flöha und Carl Emanuel Wolff in Ehrenfriedersdorf installiert.

Pressekontakte:

Mareike Holfeld
Leiterin Presse & Kommunikation
+49 (0) 371 33563110
Mareike.holfeld@chemnitz2025gmbh.de

Frizzi Seltmann
Mitarbeiterin Presse & Kommunikation
+49 (0) 371 24351382
Frizzi.seltmann@chemnitz2025gmbh.de